

Inspirationen für Kirche und Diakonie

ANDERS WEIHNACHTEN.



midi

INHALT

3	VORWORT
6	ADVENTSKALENDER
8	DIAKONIE
10	DIGITALE KIRCHE
12	EINLADEN & INFORMIEREN
13	GESCHENKE
14	GOTTESDIENST AM HEILIGEN ABEND
16	KRIPPENSPIEL
17	KERZEN
17	KIRCHE
18	KOLLEKTE
19	KOOPERATIONEN
20	MUSIK
20	SINGEN & LIEDZETTEL
22	WEIHNACHTEN ZUHAUSE
23	LINKS
25	DANK
27	IMPRESSUM

VORWORT

Eins der wenigen Dinge, die Corona nicht verändert hat, ist die Tatsache, dass wir auch in diesem Jahr am 24. Dezember Heiligabend feiern. Was sich sehr wohl ändern wird, ist die Art und Weise, wie.

Auf den folgenden Seiten haben wir Ideen zusammengestellt, die uns vor allem von den Leser*innen des midi-Newsletters und unserer Community auf Facebook, Instagram und Twitter zu dieser Frage eingesandt wurden.

Die Broschüre ist eine Ergänzung zu den bereits bestehenden Arbeitshilfen, die Weihnachten unter Corona-Bedingungen thematisieren. Als Arbeitsstelle midi wollen wir damit einen Beitrag zu dieser vielerorts brennenden Frage leisten.

Viele Kirchen und Einrichtungen haben in dieser Frage viel Kreativität entwickelt. Soweit sie uns bekannt waren, haben wir die Links zu diesen Initiativen gesammelt und auf Seite 23-24 dieser Broschüre eingefügt. Die Voraussetzungen und Möglichkeiten sind außerdem von Ort zu Ort unterschiedlich. Von daher gilt bei allem, was wir hier schreiben: Bitte beachten Sie die Vorgaben Ihrer Landeskirchen und Gesundheitsämter.

Für alle neuartigen Angebote zu Weihnachten und Heiligabend wird gelten, dass sie ein höheres Maß an Aufwand mit sich bringen, als es ohnehin schon der Fall war. Darum ist es wichtig, mit den Planungen rechtzeitig anzufangen und nach Möglichkeit mehr Ehrenamtliche oder auch Kooperationspartner von außen einzubinden. Und sich auch rechtzeitig die Frage zu überlegen: „Wenn alles anders ist – wie erfahren die Menschen davon?“ – Damit unsere Mühe auch die Resonanz bekommt, die sie verdient.

Auf der vorletzten Seite finden Sie einen Hinweis auf die Kampagne „24x Weihnachten neu erleben“ (24x-weihnachten-neu-erleben.de), bei der wir als Partner mitwirken: eine Art Komplett-

4 VORWORT

programm mit einem literarischen Adventskalender, Kleingruppenmaterial, Kindergottesdienstprogramm und anderem mehr. Das Ganze ist zwar in erster Linie für Kirchengemeinden konzipiert, vieles davon lässt sich aber auch in diakonischen Einrichtungen einsetzen.

Dass Jesus, der Sohn Gottes, in einem Stall geboren wird, hat schon vor 2.000 Jahren alle traditionellen Erwartungen an ein festliches Ereignis über den Haufen geworfen. Insofern sind unerwartete Umstände eigentlich eine weihnachtliche Urerfahrung der Christenheit: Gott kommt meist anders, als wir denken. Was sich ja auch daran zeigt, dass er die Welt als Baby betritt.

Wenn wir diesen Wesenszug des Weihnachtsfestes 2020 für die Gottesdienstgemeinde existentiell erfahrbar machen, sind wir der Weihnachtsbotschaft möglicherweise besonders nah.

Dr. Klaus Douglass

Direktor der Evangelischen Arbeitsstelle midi
Berlin im September 2020



A rectangular wooden frame with a light-colored, natural wood grain finish. Inside the frame is a solid black rectangular panel. Centered on the black panel is white text in a clean, sans-serif, all-caps font. The text is arranged in six lines, with each word on a separate line. The words are 'O', 'COME', 'LET', 'US', 'ADORE', and 'HIM'. The sign is leaning against a plain, off-white wall. The lighting is soft and even, casting a slight shadow of the sign onto the wall to its right.

O
COME
LET
US
ADORE
HIM

6 ADVENTSKALENDER

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Seit vielen Jahren gestalten Gemeinden Lebendige Adventskalender. In diesem Jahr könnten sie besonders wichtig sein. Jeden Abend öffnet jemand in der Adventszeit seinen Vorgarten oder ihren Hof, gestaltet vielleicht ein schönes Adventsfenster, erzählt eine kurze Geschichte und bietet eventuell etwas zu trinken oder zu knabbern an.

Dieses Open-Air-Konzept ist prädestiniert, um in Corona-Zeiten die Gemeinschaft der Christinnen und Christen zu erleben. Die Plätze vor diakonischen Einrichtungen können gute Stationen sein, damit man auch Menschen erreicht, die sonst nicht teilnehmen können.

Vielleicht lohnt es sich ja, aus 24 einzelnen Abenden einen gemeinsamen Weg zu machen, den möglichst viele Menschen zusammen gehen. Das heißt auch: Der Weihnachtsabend könnte am Ende in verschiedenen Vorgärten oder auf der Straße (s. Straßenandachten S. 14) gefeiert werden.



LEBENDIGER ADVENTSKALENDER DIGITAL

Man trifft sich zu einem bestimmten Zeitpunkt jeden Tag in einem offenen Videokonferenzraum (Zoom, Skype usw.) und teilt einen Gedanken, Geschichte, Bild o.a.

24 TAGE GUTE NACHRICHTEN

Jeden Tag eine Annonce der Kirchengemeinde in der Tageszeitung mit einem Gedanken zum Advent inserieren. Vielleicht ist das in Absprache mit der Redaktion sogar kostenlos möglich.

DIGITALER ADVENTSKALENDER

Auf Instagram, Facebook und der Gemeinde-Webseite kann jeden Tag im Advent ein neues Türchen geöffnet werden. Der Bezug zur eigenen Gemeinde lässt sich durch Fotos, kurze Filme und Texte gestalten. Das wäre bspw. ein Projekt für die Konfirmandenarbeit, mit dem man die Jüngeren an die Geräte und über die Geräte in die Gemeinde lockt.

Motivkacheln zu Advent und Weihnachten finden Sie u.a. auf www.vemission.org/weiterbilden/kirche-feiert.html.

ADVENTSKALENDERBUCH

In diesem Buch finden Sie 24 einmalige Einladungen: Mit jedem Kapitel öffnen Sie eine neue Tür, wie bei einem Adventskalender. Wohin führen diese Türen? Mitten hinein in die größte Geschichte aller Zeiten, die uns in der Weihnachtszeit überall umgibt. Erleben Sie den wahren Sinn von Weihnachten und wie sich eine neue Freude ausbreitet, Schritt für Schritt, Tür für Tür. www.24x-weihnachten-neu-erleben.de/das-buch/

DER ANDERE ADVENT (MIT FORUM)

www.anderezeiten.de/aktionen/initiativen-zum-kirchenjahr/advent/

8 DIAKONIE

Für die Diakonie ist es eine besondere Herausforderung, das Weihnachtsfest in ihren Einrichtungen unter Corona-Bedingungen zu feiern. Für Menschen, die zu den sog. Risikogruppen gehören und die noch immer nur reduziert Besuchskontakte erhalten dürfen, kann Weihnachten zu einer emotionalen Last werden.

SEELSORGE

Ist eine Unterstützung, die geleistet werden kann. Damit Seelsorger*innen nicht zu einem Risiko werden und Zugang zu Krankenhäusern, Pflege- und Wohnheimen u.a. erhalten, könnten sie sich regelmäßig, ggf. auch mehrmals wöchentlich, auf das Covid-19-Virus testen lassen. Die Kosten dafür könnte bspw. der Diakoniefonds der Kirchengemeinde tragen.

VIDEOBOTSCHAFTEN

Gottesdienste für ganze Pflegeheimhäuser, Krankenhäuser usw. werden wahrscheinlich bis zu Weihnachten nicht möglich sein. Damit bleiben nur die Gottesdienste in den Wohngruppen, was für die Seelsorge zu zusätzlicher Arbeit führen wird.

Dennoch, wenn Sie es schaffen, überlegen Sie, ob Sie nicht kleine Videobotschaften der Angehörigen vorher einsammeln und in den Wohngruppen oder persönlich vorspielen können – vielleicht sogar live per Zoom oder Skype.

Damit ermöglichen Sie die Aufrechterhaltung von Beziehungen gerade in der Advents- und Weihnachtszeit und unterstützen so Risikogruppen, Angehörige und auch das Pflegepersonal. Dafür kann dann vielleicht der Weihnachtsgottesdienst gemeinsam im Fernsehen geschaut werden, statt dass Sie ihn selber gestalten.

FREILUFTGOTTESDIENSTE

Für Menschen ohne und mit Behinderung bieten Freiluftgottesdienste die Möglichkeit, hier mit Abstand mit Angehörigen und Freunden zu feiern, die nicht in die Wohngruppen dürfen.

GEISTLICHE BEGLEITUNG FÜR DIE MITARBEITENDEN

kann mit viel Aufwand auch möglich gemacht werden, indem man im Advent oder sogar am Heiligen Abend Kurzandachten zum Schichtwechsel anbietet. Bspw. früh um sechs im Krankenhaus, um sieben in einer ambulanten Pflegestation, halb 10 zur Frühstückspause in einer Pflegewohn Einrichtung, 13.30 Uhr wieder im Krankenhaus usw. bis ggf. 22 Uhr – Abstand und Tests immer vorausgesetzt.

WEIHNACHTSFEIERN FÜR MITARBEITENDE

Wahrscheinlich werden in diesem Jahr auch die Vorgaben für die Weihnachtsfeiern der Mitarbeitenden in den diakonischen Einrichtungen verschärft oder sie müssen ganz abgesagt werden.

Vielleicht bieten hier die großen Kirchengebäude eine Möglichkeit, mit Abstand für eine kurze Andacht zusammenzukommen, in der neben dem gemeinsamen Gebet auch für die Arbeit unter diesen schwierigen Bedingungen der Pandemie gedankt werden kann.

Dann gibt es vor der Kirche einen (ggf. alkoholfreien) Glühwein, eine heiße Waffel und ein kleines Geschenk und man ist wenigstens in dieser Form zusammengekommen und hat sich als Dienstgemeinschaft gespürt.

10 DIGITALE KIRCHE

PROFESSIONELLER VIDEO-GOTTESDIENST

Die positiven Erfahrungen, die viele Gemeinden mit gestreamten oder vorproduzierten Gottesdiensten während des Lockdowns gemacht haben, lassen sich auch beim Weihnachtsgottesdienst nutzen – vor allem, weil sie die Möglichkeit bieten, Musikgruppen oder Chöre vorab mit der gebotenen Distanz oder mit Einzelaufnahmen einzuspielen.

Eine Gemeinde kann so einen hochwertigen, sogar für das Streaming-Format speziell adaptierten Gottesdienst vorbereiten, der an Weihnachten zu einem bestimmten Zeitpunkt freigeschaltet wird.

Vielleicht verbunden mit einem Give-away oder einer Grußkarte, die abends vor die Haustür gestellt werden. Weihnachten bleibt damit regional und vertraut – das ist der Vorteil gegenüber den Radio- und Fernsehgottesdiensten.

DIE ONLINE-GOTTESDIENST-ANGEBOTE DER LANDESKIRCHEN UND DER EKD

finden Sie über unsere Links auf S. 22-23.

LIVESTREAM-GOTTESDIENST VON „24X WEIHNACHTEN NEU ERLEBEN“

an Heiligabend um 21 Uhr:

24x-weihnachten-neu-erleben.de/heilig-abend/

WEITERE HINWEISE AUF DIGITALE HILFSMITTEL UND FORMATE

haben wir für Sie in dieser Broschüre den jeweiligen Themen / Kapiteln zugeordnet.



EINLADEN & INFORMIEREN 12

Dieses Jahr wird Weihnachten anders gefeiert als sonst. Wie kann dazu eingeladen werden und wie erfahren Gemeindemitglieder und Gemeindenichtmitglieder wann und wo etwas passiert?

Neben Schaukasten, Webseite, Facebook, Instagram usw. können die Gemeinden bspw. auch Anzeigen in der lokalen Presse oder im lokalen Fernsehen schalten. Vielleicht werden sogar die Kosten erlassen. Oder Sie plakatieren ganz altmodisch und analog in der Nachbarschaft.

WEIHNACHTEN NEBENAN

Digital können Sie in diesem Jahr ab Ende November Ihre Advents- und Weihnachtsveranstaltungen auch bei der Nachbarschaftsplattform nebenan.de einstellen.

So erreichen Sie auch die Menschen aus Ihrer Nachbarschaft, die vielleicht nicht (mehr) zur Gemeinde gehören.

ADVENTS-/WEIHNACHTSBRIEF

Mit einem Advents- oder Weihnachtsbrief (oder einer Weihnachtskarte) können die Gemeindemitglieder angeschrieben und informiert werden.

Das hat etwas Persönliches und Wertschätzendes und bietet Platz für die frohe Weihnachtsbotschaft. Die Adressen können die zuständigen Verwaltungsämter aufbereiten und als Infobrief versandt wird das Porto nicht zu teuer.

13 GESCHENKE

WEIHNACHTSTÜTEN

Schenken Sie etwas zu Weihnachten. Bereiten Sie bspw. Weihnachtstüten mit geistlichem und anderem Inhalt für Familien oder auch Alleinlebende vor, die im Advent im Gemeindebüro oder am Kirchenzaun abgeholt werden können.

WEIHNACHTSLICHT

Zu Ostern haben manche Gemeinden vor die Häuser das Osterlicht aus der Osternacht gestellt. Bitten Sie bspw. die Besucher*innen des Gottesdienstes am Heiligen Abend, ebenso ein Weihnachtslicht in die Nachbarschaft weiterzugeben, vielleicht verbunden mit einem kleinen Geschenk der Gemeinde.

SEGEN TO GO

Segenssprüche auf Adventskarten können von einer Wäscheleine, von einem Baum im Kirchgarten oder von der Kirchentür abgepflückt werden.



GOTTESDIENST AM 14 HEILIGEN ABEND

GOTTESDIENST IM FREIEN

Nach wie vor ist es am sichersten sich im Freien zu treffen. Feiern Sie Ihre Christvesper oder Christmette ökumenisch auf dem Marktplatz, Schlossplatz, im Fußballstadion, im vermutlich leeren Freibad usw. – oder in einer großen Produktionshalle oder der Bahnhofshalle. Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, diese Orte festlich zu illuminieren.

STRASSENANDACHTEN

Feiern Sie viele kleine Straßenandachten. In kleinen Gruppen kann man sich um eine Feuerschale oder Kerze treffen und gemeinsam Lieder singen, die Weihnachtsgeschichte vorlesen, ggf. auch eine kleine Auslegung, beten und sich gegenseitig einen Weihnachtssegens zusprechen: „Gott ist ein Kind geworden – zum Segen für Dich und für mich.“

Als Initiatoren können Gemeindemitglieder zugerüstet werden oder Ihre Hauskreise organisieren sich und helfen mit. Sie brauchen dazu keine Technik und können fast überall in der Stadt oder im Dorf präsent sein.

WEIHNACHTSWEG

Feiern Sie einen Stationengottesdienst, bei dem sie sich wie beim Pilgern durch Ihr Viertel oder Ihr Dorf bewegen und an wichtigen Stationen Halt machen. Dort ein Lied singen, einen Teil der Weihnachtsgeschichte lesen, Hirten und andere Protagonist*innen der Weihnachtsgeschichte treffen usw. Auf Ihrem Weihnachtsweg können Sie auch an Pflegewohn Einrichtungen und anderen Orten Halt machen, wo Menschen wohnen, die das Haus nicht verlassen können und die durchs Fenster an Ihrem Gottesdienst teilnehmen können.

15 GOTTESDIENST AM HEILIGEN ABEND

GOTTESDIENST IM STALL

Im ländlichen Raum gibt es vielleicht in dem einen oder anderen Ort die Möglichkeit, vor einem Stall, auf dem Feld oder auf einer Waldlichtung den Gottesdienst zu feiern. Die biblische Geschichte würde damit veranschaulicht und die Gemeinde wäre quasi am selben Ort wie die Hirten versammelt.

DURCHLAUFERHITZERGOTTESDIENST

Wenn sich im Kirchenraum nur wenige Menschen treffen dürfen, bietet es sich an, aus zwei oder drei Gottesdiensten am Heiligen Abend einfach zwanzig zu machen. Die dauern dann bspw. nur zehn Minuten: 30 Sek. Orgelvorspiel, 1 Min. Begrüßung, 2'30 Min. Weihnachtsgeschichte, 4 Min. Predigt, 1 Min. Gebet und Segen. (Das geht auch in 20 oder 30 Minuten). Zusätzlich kann es vor der Kirche für alle, die auf einen Gottesdienst warten oder frisch aus einem kommen, einen Glühwein (ggf. ohne Alkohol) geben. Wenn man dann fünf bis zehn Minuten zum Durchlüften und „Austauschen“ der Gemeinde einplant, können viele erreicht werden. Der Strom der Besuchenden kann so gelenkt werden (je nach Kirche), dass man an der einen Seite hineingeht und an der anderen heraus. Vor der Kirche kann gesungen werden. Achten Sie bei diesem Format mit besonderer Sorgfalt auf die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.

VORFEIERN

Wenn es zu viel wird, weil sich alles am Heiligen Abend verdichtet – entzerren Sie. Veranstanen Sie zum Beispiel das Krippenspiel schon am 4. Advent.

LIVESTREAM-GOTTESDIENST 21 UHR

24x-weihnachten-neu-erleben.de/heilig-abend/

KRIPPENSPIEL 16

ONE-WO*MAN-SHOW

Viele Kinder lieben Krippenspiele, aber es bleibt unsicher, ob es 2020 bei den vorgegebenen Abstandsregeln möglich ist, ein Krippenspiel einzüben. Das heißt aber nicht, dass es gar kein Krippenspiel geben kann.

Zum Beispiel wäre es möglich, eine einzelne Person die Geschichte spielen zu lassen: eine der beteiligten Figuren (eine Hirtin, Maria, der Esel, ein Engel), oder eine fiktive Figur (ein Reporter von „Herodes Today“ oder die Hebamme von Bethlehem). Die Gemeinde kann eingebunden werden, indem sie (unter der Maske) Geräusche macht, die dem Ganzen Atmosphäre geben: Rauschen des Windes, Blöken der Schafe, Singen der Engel.

WEGE ZUR KRIPPE

Mehrere Gruppen wandern im Freien – angeführt von einem der drei Weisen aus dem Morgenland – von Station zu Station. Und dort treffen sie „Maria und Josef“, „die Vereinigung der Wirte Bethlehems“, „den Verkündigungsengel“, „die Hirten“ und als krönenden Abschluss „das Kind in der Krippe“.

Die Gruppe wird dabei jeweils mit kurzen Lesungen, Theaterszenen, Gebeten oder Aktionen an der Geschichte entlanggeführt – möglicherweise in Zusammenarbeit mit örtlichen (Laien-)Schauspielerinnen und Schauspielern.

KRIPPENSPIELSPRECHSTUNDE, KRIPPENSPIELFORTBILDUNG & MATERIAL ZUM DOWNLOAD (EKHN)

[www.zentrum-verkuendigung.de/das-zentrum/
projekte-und-themen/aktuelles/detailansicht/
news/krippenspiel-in-zeiten-von-corona/](http://www.zentrum-verkuendigung.de/das-zentrum/projekte-und-themen/aktuelles/detailansicht/news/krippenspiel-in-zeiten-von-corona/)

17 KERZEN / KIRCHE

KERZEN

Weihnachten ist das Fest der Kerzen. Verteilen Sie großzügig – wenn Sie Gottesdienst im Freien feiern, wenn Sie den Menschen etwas nach dem Gottesdienst mitgeben, wenn Sie dazu aufrufen, zu einem Zeitpunkt in Ihrer Stadt oder Ihrem Dorf ein Licht ins Fenster stellen.

Die Vorstellung einer im Freien feiernden Gemeinde, bei der jede*r im Dunkeln eine leuchtende und wärmende Kerze in den Händen hält – das ist Weihnachten.

KIRCHE

Wenn Sie unter freiem Himmel feiern, kann Ihre Kirche bspw. einen stillen Gegenakzent setzen. Mit Kerzenlicht und einer illuminierten Krippe, vielleicht sogar Orgelmusik wird sie der Ort für Stille, Gebet und innere Einkehr.

Vielleicht ist es möglich, dass Haupt- und Ehrenamtliche sie über die Weihnachtsfeiertage immer wieder öffnen und so einen besinnlichen Ort anbieten sowie die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden oder eine angezündete Kerze mit nach Hause zu nehmen.



KOLLEKTE 18

BROT FÜR DIE WELT-KOLLEKTE

Auch wenn es aufwendig und schwierig wird – die Kollekte gehört zu Weihnachten. Wenn sich Gott seiner Welt schenkt, so wollen viele Menschen ihm darin folgen und mit ihrer Kollekte anderen helfen. In diesem Jahr sammelt „Brot für die Welt“ unter dem Titel „Kindern Zukunft schenken!“ für Schulprojekte und gegen Kinderarbeit.

Bei Großveranstaltungen kann man bspw. mit beleuchteten Klingelbeuteln am Stab sammeln. Bitten Sie viele Gemeindeglieder, sich am Kollektensammeln zu beteiligen.

Basteln Sie Klingelbeutel mit einem langen Stab, der während des Gottesdienstes wie eine Fahnenstange in die Höhe gehalten wird.

Bei großen Plätzen mit vielen Ausgängen stehen die Helfenden am besten weit außen. Am Ende des Gottesdienstes ermöglichen die Stäbe, die Kollekte mit ausreichend Abstand zu sammeln.

Passend zum Thema können die Konfirmand*innen oder Krippenspielkinder mit ihren Schulranzen Kollekten sammeln – ggf. beklebt mit den kostenlosen Brot für die Welt-Aufklebern.

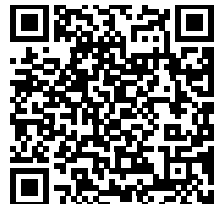


(DIGITALE) LIEDZETTEL MIT QR-CODE

Einfaches digitales Spenden ermöglicht ein QR-Code auf dem (digitalen) Lied- oder Gottesdienstblatt oder als Türchen in Ihrem digitalen Adventskalender.

Weitere Hinweise finden Sie unter:

- www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/kollekten/
- www.brot-fuer-die-welt.de/spende



19 KOOPERATIONEN

DENKEN SIE GROSS UND LASSEN SIE SICH HELFEN

Wenn Sie bspw. einen großen Freiluftgottesdienst am Heiligen Abend planen – holen Sie andere mit ins Boot. Die Kommunen werden Sie unterstützen, Feuerwehr und Technisches Hilfswerk verfügen über die technische Ausstattung, die Kirchengemeinden nicht haben. Denken Sie auch an die Schulen, die über Ausrüstung u.a. verfügen.

Sparen Sie nicht an Bühne und Bühnentechnik. Veranstaltungstechniker*innen haben durch Corona Einbußen erlitten und sind für Aufträge dankbar.

Wenn Sie Ihren Gottesdienst aufnehmen und senden wollen, denken Sie an die offenen Kanäle und regionalen Fernsehsender, die das für Sie machen können und damit Content für ihr Programm gewinnen.

ÖKUMENISCH FEIERN

Wenn Sie groß feiern – feiern Sie ökumenisch. Das spart Ressourcen. Denken Sie dabei neben den römisch-katholischen Partnern auch an die Freikirchen und Freien Evangelischen Gemeinden. Weihnachten gemeinsam ökumenisch feiern – das könnte sich auch nach Corona durchsetzen.



MUSIK / SINGEN & 20 LIEDZETTEL

MUSIKER*INNEN EINE BÜHNE GEBEN

Weihnachten ist Musik. Kirchen sind groß. Deshalb bieten sie Raum für Konzerte – auch mit Abstand. Viele Musikerinnen und Musiker haben in den vergangenen Monaten wenig Möglichkeiten gehabt, aufzutreten und etwas zu verdienen.

Laden Sie sie – unter Beachtung der Hygieneregeln – ein und unterstützen Sie die Künstler*innen durch Eintrittsgelder oder Kollekten.

MUSIK AUF DIE STRASSE BRINGEN

Für Menschen, die das Haus nicht verlassen können oder in diakonischen Einrichtungen leben: Bringen Sie Musik auf die Straße und vor die Häuser – vielleicht im Rahmen Ihres Lebendigen Adventskalenders. Kurrende, Sternsinger*innen, Posaunenchoré u.v.m. werden zu frohen Botschafter*innen und leisten einen unschätzbaren Dienst in dieser Zeit.

FÜRS SINGEN VOR DIE TÜR

Singen wird in den Kirchen und Gottesdiensten wenn überhaupt, dann nur mit Mund-Nasenschutz und mit Abstand erlaubt sein. Dabei ist vielen Menschen an Weihnachten vor allem das Singen der bekannten Lieder wichtig. Singen Sie draußen. Bspw. indem man sich vor der Kirche trifft und dort singt, dann hineingeht, Gottesdienst mit Lesung, Predigt und Gebet feiert und dann wieder vor die Kirche tritt und weitersingt. Danach folgt ein Weihnachtssegens für alle: „Spürt den Segen der Heiligen Nacht – Christus, der Retter, ist da.“

LIEDZETTEL FÜR DEN WEG

Damit alle mitsingen können, stellen Sie Liedzettel her, die die Menschen auch mit nach Hause nehmen können. Darauf kann neben den Liedern auch noch die Weihnachtsgeschichte, ein Gruß der Gemeinde oder die Kontoverbindung von „Brot für die Welt“ stehen.

21 SINGEN & LIEDZETTEL

DIGITALE LIEDZETTEL

Für Außenveranstaltungen kann es sinnvoll sein, einen digitalen Liedzettel zu erstellen, da damit auch die richtige Beleuchtung im Dunkeln sichergestellt ist.

LIEDHEFTE

Selbstverständlich kann es auch in diesem Jahr Liedhefte geben. Die Württembergische Bibelgesellschaft bspw. wird dieses Jahr eins zum Thema „Engel“ erstellen. www.die-bibel.de

SUMMEN STATT SINGEN

Wenn im Gottesdienst nur gesummt werden darf, lassen Sie einen oder zwei gute Sänger*innen die Lieder singen und die Gemeinde summt sie mit.

55

Stille Nacht

Worte: Josef Mohr
Weise: Franz X. Gruber (1787 - 1863)

1. Stille Nacht, Heilige Nacht!
2. Stille Nacht, Heilige Nacht!
3. Stille Nacht, Heilige Nacht!

1. Alles schläft ein - sam wacht
2. Gottes Sohn o wie lacht
3. Hirten erst kund - ge

WEIHNACHTEN ZUHAUSE 22

Gemeinschaft braucht nicht immer eine gemeinsame Veranstaltung. Eine Gemeinde kann auch dazu einladen, dass Singles, Paare, eine, zwei oder drei Familien gemeinsam in einem Haus Weihnachten feiern (vielleicht sogar Hausgemeinschaften, die einander bislang noch gar nicht kannten).

Für diese Hausgottesdienste könnte die Pfarrerin oder der Pfarrer eine weihnachtliche Hausliturgie zur Verfügung stellen.

Zusätzlich kann eine kurze Predigt oder ein kirchlicher Gruß als Videobotschaft vorbereitet werden. Dadurch würden sich die einzelnen Gruppen als Teil eines größeren Miteinanders erleben.

BALKONSINGEN

Veröffentlichen Sie für den Heiligen Abend einen Zeitpunkt, an dem die Glocken geläutet werden, man ein Licht ins Fenster stellen kann, füreinander betet, ein bestimmtes Lied vor den Häusern und Balkonen singt und sich gegenseitig einen Weihnachtssegen zuspricht: „Christus ist geboren – Segen und Frieden uns allen!“

So stellen Sie Gemeinschaft auch mit denen her, die das Haus nicht verlassen können.

GOTTESDIENST IM STREAM

Streamen Sie Ihre Weihnachtsgottesdienste live (wieder eine schöne Aufgabe für die Konfirmand*innen) oder gewinnen Sie dafür den lokalen Fernsehsender, der einen Ihrer Gottesdienste überträgt und diesen bis zum 6. Januar wiederholend senden kann.

NACHBARSCHAFT

Damit sich Menschen in der Nachbarschaft vernetzen und ggf. zusammen und mit entsprechendem Abstand Weihnachten feiern können, bietet nebenan.de die Plattform, auf der man sich als Person mit seinen Möglichkeiten anbieten kann. Ermutigen Sie Menschen, sich dort anzumelden und anderen eine Weihnachtsfreude zu machen.

23 LINKS

LANDESKIRCHEN UND EKD

Evangelische Kirche Berlin- Brandenburg-schlesische Oberlausitz

[www.ekbo.de/gottesdienste-und-veranstaltungen/
weihnachten-2020](http://www.ekbo.de/gottesdienste-und-veranstaltungen/weihnachten-2020)

Evangelische Kirche in Deutschland

www.ekd.de

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers

[www.landeskirche-hannovers.de/evlk-
a-de/presse-und-medien/nachrich-
ten/2020/02/2020-02-28_2](http://www.landeskirche-hannovers.de/evlk-a-de/presse-und-medien/nachrichten/2020/02/2020-02-28_2)

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

[www.unsere.ekhn.de/fileadmin/content/ekhn.
de/download/intern/corona/Gottesdienste_un-
ter_Schutzbestimmungen_im_Herbst_und_Win-
ter_2020_final.pdf](http://www.unsere.ekhn.de/fileadmin/content/ekhn.de/download/intern/corona/Gottesdienste_unter_Schutzbestimmungen_im_Herbst_und_Winter_2020_final.pdf)

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck

www.ekkw.de/aktuell/meldung/aktuell_30373.htm

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland

[www.ekmd.de/aktuell/corona/advent-und-weih-
nachten.html](http://www.ekmd.de/aktuell/corona/advent-und-weihnachten.html)

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

[gottesdienstkultur-nordkirche.de/advent-und-
weihnachten-stehen-vor-der-tuer/](http://gottesdienstkultur-nordkirche.de/advent-und-weihnachten-stehen-vor-der-tuer/)

[gottesdienstkultur-nordkirche.de/liturgien-der-ver-
heissung/](http://gottesdienstkultur-nordkirche.de/liturgien-der-verheissung/)

Evangelische Kirche der Pfalz

www.evkirchepfalz.de/fileadmin/public/internet/01_aktuelles/Pressebilder/2020/0904_Ideen-sammlung_fuer_Festgottesdienste_in_Corona_Arbeitskreis_Liturgie.pdf

Evangelische Kirche im Rheinland

news.ekir.de/ideenboerse-advent-und-weihnachten/

Evangelisch-Lutherische

Landeskirche Sachsens

engagiert.evlks.de/mitteilungen/zum-umgang-mit-der-coronavirus-pandemie/

Evangelische Kirche von Westfalen

www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/detailansicht/news/weihnachten-2020-stille-nacht/

Evangelische Landeskirche in Württemberg

www.elk-wue.de/service/weihnachten-in-corona-zeiten

GOTTESDIENSTINSTITUTE

shop.gottesdienstinstitut.org/gottesdienst-in-der-gemeinde/advent-und-weihnachten.html

institut-afw.de/fileadmin/user_upload/Gottesdienst_und_Kirchenmusik/IAFW_Weihnachtsgottesdienste_Ideen_Version_11.pdf

KOLLEKTE UND FUNDRAISING

www.fundraising-evangelisch.de/corona

www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/kollekten/

25 DANK

Wir bedanken uns bei den vielen Ideen-geberinnen und Ideengebern, die uns per E-Mail, Twitter, Instagram und Facebook ihre Gedanken und konkreten Pläne zugesandt haben – namentlich bei Miriam Küllmer-Vogt und Dr. Fabian Vogt, deren Inspirationen zu „Weihnachten 2.0“ wir übernehmen durften.

Wir haben so viele gute Ideen erhalten, dass wir nur einen kleinen Teil in unsere „Inspirationen“ einpflegen konnten – aber aus der Fülle ist eins sichtbar:

Weihnachten wird in diesem Jahr anders, anstrengend und außerordentlich schön. Wir freuen uns schon sehr darauf!

Dr. Tobias Kirchhof

midi – Evangelische Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung



24x

WEIHNACHTEN^{neu} ERLEBEN

Deutschland feiert gemeinsam Weihnachten

Werden Sie Teil der Weihnachtsaktion „24x Weihnachten neu erleben“, einer Kampagne für den christlichen Glauben! Wir machen uns mit Menschen und Kirchen über alle konfessionellen Grenzen hinweg gemeinsam auf, um in der Krise ein Zeichen der Verbundenheit, der Hoffnung und des Glaubens zu setzen.



WILLOW CREEK
DEUTSCHLAND

midi

Evangelische Arbeitsstelle für
missionarische Kirchenentwicklung
und diakonische Profilbildung

SCM

pro^Christ
wer sucht soll finden



Die Evangelische Allianz
in Deutschland

online
RICO



ENTSCIEDEN FÜR CHRISTUS
DEUTSCHLAND



* bibel.tv

WWW.24X-WEIHNACHTEN-NEU-ERLEBEN.DE

Alle Infos und Möglichkeiten zur Teilnahme

midi

Evangelische Arbeitsstelle für
missionarische Kirchenentwicklung
und diakonische Profilbildung

Impressum

1. Auflage

Herausgeber: midi /
Ev. Werk für Diakonie und
Entwicklung e.V.

Redaktion

Dr. Klaus Douglass
Dr. Tobias Kirchhof
Louisa Winkler

Gestaltung

Louisa Winkler

Bilder Innenteil

pixabay.com

Kontakt

midi / Ev. Werk für
Diakonie und Entwicklung e.V.

Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

030 652 111 862

info@mi-di.de

[mi-di.de](https://www.mi-di.de)

Cover-Fotografie

& Gestaltungskonzept

Social Social